

Hosea 2

Unrevidierte Elberfelder Übersetzung von 1932



1 Doch die Zahl der Kinder Israel wird sein wie der Sand des Meeres, der nicht gemessen und nicht gezählt werden kann; und es wird geschehen, an dem Orte, wo zu ihnen gesagt wurde: Ihr seid nicht mein Volk, wird zu ihnen gesagt werden: Kinder des lebendigen Gottes¹. **2** Und die Kinder Juda und die Kinder Israel werden sich miteinander versammeln, und sich *ein* Haupt setzen und aus dem Lande heraufziehen; denn groß ist der Tag von Jisreel. **3** Sprechet zu euren Brüdern: Mein Volk², und zu euren Schwestern: Begnadigte³.

4 Rechtet mit eurer Mutter, rechtet! - denn sie ist nicht mein Weib, und ich bin nicht ihr Mann - damit sie ihre Hurerei von ihrem Angesicht wegtue und ihren Ehebruch zwischen ihren Brüsten hinweg: **5** auf daß ich sie nicht nackt ausziehe und sie hinstelle wie an dem Tage, da sie geboren wurde, und ich sie der Wüste gleich mache und sie setze wie ein dürres Land und sie sterben lasse vor Durst.- **6** Und ihrer Kinder werde ich mich nicht erbarmen, weil sie Hurenkinder sind. **7** Denn ihre Mutter hat gehurt, ihre Gebärerin hat Schande getrieben; denn sie sprach: Ich will meinen Buhlen nachgehen, die mir mein Brot und mein Wasser geben, meine Wolle und meinen Flachs, mein Öl und mein Getränk.

8 Darum siehe, ich will deinen Weg mit Dornen verzaunen, und ich will ihr eine Mauer errichten, daß sie ihre Pfade nicht finden soll. **9** Und sie wird ihren Buhlen nachlaufen und sie nicht erreichen, und sie wird sie suchen und nicht finden; und sie wird sagen: Ich will hingehen und zu meinem ersten Manne zurückkehren, denn damals ging es mir besser als jetzt. **10** Und sie erkannte nicht, daß *ich* ihr das Korn und den Most und das Öl gab, und ihr Silber und Gold mehrte, was sie für den Baal verwendet haben. **11** Darum werde ich mein Korn zurücknehmen zu seiner Zeit, und meinen Most zu seiner bestimmten Zeit, und werde ihr meine Wolle und meinen Flachs entreißen, die ihre Blöße bedecken sollten. **12** Und nun werde ich ihre Schande aufdecken vor den Augen ihrer Buhlen, und niemand wird sie aus meiner Hand erretten. **13** Und ich werde all ihrer Freude, ihren Festen, ihren Neumonden und ihren Sabbathen und allen ihren Festzeiten ein Ende machen. **14** Und ich werde ihren Weinstock und ihren Feigenbaum verwüsten, von welchen sie sagte: Diese sind mein Lohn, den mir meine Buhlen gegeben haben. Und ich werde dieselben zu einem Walde machen, und die Tiere des Feldes werden sie abfressen. **15** Und ich werde an ihr die Tage der Baalim heimsuchen, da sie denselben räucherte und sich mit ihren Ohrringen und ihrem Halsgeschmeide schmückte und ihren Buhlen nachging; mich aber hat sie vergessen, spricht Jehova.

16 Darum siehe, ich werde sie locken und sie in die Wüste führen und ihr zum Herzen reden; **17** und ich werde ihr von dort aus ihre Weinberge geben, und das Tal Achor⁴ zu einer Tür der Hoffnung. Und sie wird daselbst singen⁵ wie in den Tagen ihrer Jugend, und wie an dem Tage, da sie aus dem Lande Ägypten heraufzog. **18** Und es wird geschehen an jenem Tage, spricht Jehova⁶, da wirst du mich nennen: Mein Mann; und du wirst mich nicht mehr nennen: Mein Baal. **19** Und ich werde die Namen der Baalim aus ihrem Munde hinwegtun, und sie werden nicht mehr mit ihrem Namen erwähnt werden. **20** Und ich werde an jenem Tage einen Bund für sie schließen mit den Tieren des Feldes und mit den Vögeln des Himmels und mit den kriechenden Tieren der Erde; und ich werde Bogen und Schwert und den Krieg aus dem Lande zerbrechen, und werde sie in Sicherheit wohnen lassen. **21** Und ich will dich mir verloben in Ewigkeit, und ich will dich mir verloben in Gerechtigkeit und in Gericht, und in Güte und in Barmherzigkeit, **22** und ich will dich mir verloben in Treue; und du wirst Jehova erkennen. **23** Und es wird geschehen an jenem Tage, da werde ich erhören, spricht Jehova: ich werde den Himmel erhören, und dieser wird die Erde erhören; **24** und die Erde wird erhören das Korn und den Most und das Öl; und sie, sie werden Jisreel⁷ erhören. **25** Und ich will sie⁸ mir säen in dem Lande und will mich der Lo-Ruchama erbarmen. Und ich will zu Lo-Ammi sagen: Du bist mein Volk; und es⁹ wird sagen: Mein Gott.

Fußnoten

1. El
2. Hebr. Ammi
3. Hebr. Ruchama
4. S. die Anm. zu Jos. 7,26
5. Eig. anheben zu singen; od. antworten
6. Eig. ist der Spruch Jehovas; so auch nachher
7. = den Gott sät
8. bezieht sich nach dem Hebr. auf das Weib (V. 13. 14.)
9. Eig. und es seinerseits